



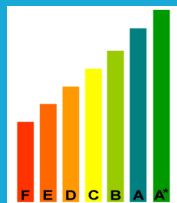
Heft 65 - Oktober 2014



41. Deutsche Jahrestagung für Akustik



ALD-Herbstanstaltung „Sport-, Freizeit- und Gewerbelärm“



Akademie-Kurs „DEGA-Schallschutzausweis“

Vorschau DAGA 2015 3

Ehrungen

EAA Award for Contributions to the
Promotion of Acoustics in Europe 12

Fachausschüsse / Fachgruppen

Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD) 15
Fahrzeugakustik 19
Lärm: Wirkungen und Schutz 21
Lehre der Akustik 21
Musikalische Akustik 23
Strömungsakustik 26
Ultraschall 26

DEGA-Akademie 29

Aktuelles in Kürze

DEGA Student Grants 31
Young Professionals 31
Förderung der Normung 31
Bedarf an Akustik-Ausbildung 33
Internationales 33
Wir gratulieren 34
Veranstaltungen 34

Publikationen 37

Mitglieder / Fördermitglieder 41

Impressum / Kontakte 45

Vorschau DAGA 2015



Die

41. Deutsche Jahrestagung für Akustik

wird vom

**16. bis 19. März 2015
in Nürnberg**

stattfinden.

Einladung

Die DAGA findet 2015 zum ersten Mal in Nürnberg statt. Nürnberg wurde im Jahre 1050 erstmals urkundlich erwähnt. Es folgt eine sehr traditionsreiche und wechselvolle Geschichte. Die Stadt war mit ihrer Kaiserburg immer wieder Aufenthaltsort deutscher Kaiser. Eine ihrer großen Blütezeiten erlebte die Stadt im Mittelalter. Sie galt als eines der bedeutendsten kulturellen Zentren der Renaissance. Die Kultur von Nürnberg ist eng mit dem Namen von Albrecht Dürer verbunden. In Anlehnung an eine seiner Arbeiten, dem „Dürer-Hasen“, wurde das Logo der Tagung gestaltet.

Heute gehört Nürnberg als Zentrum der Metropolregion um die Städte

Nürnberg, Erlangen und Fürth zu den wirtschaftsstärksten Räumen Deutschlands. Die Universität Erlangen-Nürnberg, welche der Veranstalter der Tagung ist, bildet dabei die größte Hochschuleinrichtung der insgesamt sechzehn Universitäten und Hochschulen der Region. Auf dem Gebiet der Akustik konnte mit der Entwicklung der mp3-Audiocodierung am Fraunhofer-Institut IIS in Zusammenarbeit mit der Universität Erlangen-Nürnberg Weltruhm erlangt werden.

Wir freuen uns auf eine interessante und spannende DAGA-Tagung mit vielen neuen Erkenntnissen, Ideen sowie guten Diskussionen und laden Sie herzlich in die „Dürer-Stadt“ ein.

Stefan Becker
Tagungsleiter

Veranstaltungsort

NürnbergMesse GmbH
NürnbergConvention Center /
NCC Ost
Messezentrum
90471 Nürnberg

Eine genaue Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter
www.daga2015.de
(-> Tagungsort).

Veranstalter

- Deutsche Gesellschaft für Akustik (DEGA)
- Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Prozessmaschinen und Anlagentechnik

in Zusammenarbeit mit

- Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS
- International Audio Laboratories Erlangen
- Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Sensorik und Lehrstuhl für Multimediakommunikation und Signalverarbeitung
- Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie und HNO-Klinik

unter Mitwirkung von

- Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG)
- Informationstechnische Gesellschaft (ITG) im VDE
- NALS im DIN und im VDI

Tagungsleitung

- Stefan Becker, Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Prozessmaschinen und Anlagentechnik

Programmausschuss

- Stefan Becker
- Michael Döllinger
- Jürgen Herre
- Ulrich Hoppe
- Moni Islam
- Reinhard Lerch
- Rudolf Rabenstein
- Eberhard Schlücker
- Andreas Silzle
- Ulrich Widmann

Organisationsteam

- Stefan Becker
- Martina Konein
- Reinhard Lerch
- Stefan Müller
- Teresa Samulewicz
- Ines Wischniewski

Kontakt

Frau Teresa Samulewicz M.A.
DEGA-Geschäftsstelle
(Adresse siehe Seite 45)
Email:

tagungen@dega-akustik.de

Fachgebiete

Aktive akustische Systeme, Akustische Messtechnik, Audiologische Akustik, Audiotechnik, Bauakustik, Bioakustik, Elektroakustik, Fahrzeugakustik, Geräuschbeurteilung, Geschichte der Akustik, Hydroakustik, Körperschall, Lärmausbreitung, Lärmschutz, Lärmwirkungen, Lehre der Akustik, Medizinische Akustik, Musikalische Akustik, Numerische Akustik, Physikalische Akustik, Psychoakustik, Raumakustik, Schwingungstechnik, Signalverarbeitung, Soundscape, Sound Design, Sprachverarbeitung, Strömungsakustik, Technische Akustik, Ultraschall, Virtuelle Akustik und alle anderen Gebiete der Akustik.

Vorkolloquien

Am Montag, den 16. März 2015, finden drei Vorkolloquien statt.

Die Themen sind:

- Strömungsakustik / Aeroakustik
- Akustische Sensorik / Sensortechnologie
- Audiocodierung

Vortragsprogramm

Schwerpunkte des Tagungsprogramms werden neben sechs Plenarvorträgen zu aktuellen Themen wieder die angemeldeten Vorträge und Poster zu den oben genannten Themenkreisen sein. In vielen Arbeitsgebieten werden darüber hinaus strukturierte Sitzungen angeboten, bei denen die Beiträge von den Organisatoren initiiert werden. Folgende Sitzungstitel können bereits genannt werden:

- Akustik von Windturbinen (Stefan Becker, Universität Erlangen-Nürnberg, Manfred Kaltenbacher, TU Wien)
- Hydroakustik: Quellenidentifikation, Schallausbreitung, Kommunikation (Jan Abshagen, Ingo Schäfer, FWG, Kiel)
- Lärm am Arbeitsplatz (Sandra Dantscher, Institut für Arbeitsschutz, St. Augustin)
- Lärmschutzpolitik - quo vadis? (Michael Jäcker-Cüppers, ALD, Bernd Lehming, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, Thomas Beckenbauer, Müller-BBM GmbH)
- Lehre und Historie der Akustik (Peter Költzsch, Dresden, Jesko Verhey, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)
- Musikinstrumente — relevante akustische Merkmale (Gunter Ziegenhals, Institut für Musikinstrumentenbau Zwota)
- Prozesstechnik und Kavitation (Thomas Dreyer, Weber Ultrasonics GmbH, Reinhard Sobotta, ELMA GmbH)
- Schallbelastung der Meere durch den Menschen (Stephan Lippert, TU Hamburg-Harburg, Tanja Griesmann, Universität Hannover)
- Schallschutz im Wohnungsbau: Anforderungsgrößen — Schallschutzklassen — Schallschutz im eigenen Wohnbereich (Martin Schneider, Hochschule für Technik Stuttgart)
- Ultraschallfeldcharakterisierung (Stefan Rupitsch, Universität Erlangen-Nürnberg)

Tagungsbegleitende Ausstellung und Sponsoring

Die Tagung wird von einer Ausstellung begleitet, die ein Forum für Kontakte und Informationsaustausch zwischen Theorie und Praxis bietet. Firmen haben die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Ausstellung findet vom 17. bis zum 19. März 2015 statt.

Auf der Seite <http://www.daga2015.de> (-> Ausstellung) stehen ab 13. Oktober weitere Informationen und ein Anmeldeformular zur Verfügung. Ebenso können sich interessierte Firmen unter dem Menüpunkt Sponsoring über die

umfassenden Sponsoring-Angebote informieren.

Kontakt:

Teresa Samulewicz

DEGA-Geschäftsstelle

Tel: 030 / 340 60 38 - 03

Fax: 030 / 340 60 38 - 10

Email: tagungen@dega-akustik.de

Anmeldung zur Teilnahme

Die Anmeldung zur Teilnahme soll vorzugsweise über das Online-Anmeldeformular auf

<http://www.daga2015.de>

erfolgen. Das Programmheft, das im Januar 2015 versandt wird, wird ebenfalls ein schriftliches Anmeldeformular enthalten.

Zahlungen sind möglich per SEPA-Lastschrift, per Überweisung oder per Kreditkarte. Im Anmeldeformular ist die Zahlungsart anzugeben.

Teilnahmegebühren

Klasse	Mitglied ^(a)	studierend	Rentner ^(b)	€ früh ^(c)	€ spät ^(d)
1 - Paket ^(e)	nein	nein	nein	250,-	290,-
2	nein	nein	nein	230,-	270,-
3	ja	nein	nein	180,-	220,-
4	ja	nein	ja	75,-	100,-
5 - Paket ^(f)	nein	ja	nein	70,-	80,-
6	nein	ja	nein	60,-	70,-
7	ja	ja	nein	30,-	40,-

^(a) Mitglied in DEGA, DPG, ITG, VDI, VDT oder einer EAA-Mitgliedschaftsgesellschaft

^(b) Die Teilnahmegebühren für Rentner (bzw. Pensionäre) gelten auch für Erwerbslose. Teilnehmer aus dieser Kategorie, die nicht Mitglied^(a) sind, zählen zu Klasse 2.

^(c) bei Anmeldung bis einschließlich 31. Januar 2015

^(d) bei Anmeldung ab dem 1. Februar 2015

^(e) Paketangebot: Teilnahme + Neu-Mitgliedschaft in der DEGA im Jahr 2015

^(f) Paketangebot: Teilnahme + Neu-Mitgliedschaft als Studierende(r) in der DEGA im Jahr 2015

Das Paketangebot für Nicht-DEGA-Mitglieder umfasst neben der Tagungsteilnahme die volle persönliche Mitgliedschaft in der DEGA inklusive des Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2015.

Anmeldung von Vorträgen und Postern

Sie sind herzlich eingeladen, Beiträge als Poster oder als mündliche Vorträge zur Tagung einzureichen und zu präsentieren. Die Anmeldung von Beiträgen soll **bis zum 1. November 2014** über die Webseite

<http://www.daga2015.de>

bei zeitgleicher Eingabe einer Kurzfassung erfolgen, deren Umfang 200 Wörter nicht überschreiten soll.

Die Tagungssprache ist Deutsch, aber selbstverständlich sind auch Beiträge in englischer Sprache zugelassen.

Die Anmeldung eines Tagungsbeitrags (Poster oder Vortrag) ist erst nach Registrierung des/der Vortragenden als Tagungsteilnehmer(in) möglich. In der Teilnahmegebühr ist die Präsentation eines Beitrags (Poster oder Vortrag) enthalten; zusätzliche Beiträge können gegen eine Gebühr von jeweils 120,- € ausschließlich als Poster eingereicht werden.

Die Tagungsleitung behält sich vor, eingereichte Beiträge gegebenenfalls unabhängig von der Präferenz der Autoren einer Vortrags- oder Poster-sitzung zuzuordnen, z.B. wenn inhaltliche Aspekte oder die räumlichen oder zeitlichen Randbedingungen dies gebieten. Darüber hinaus behält sich die Tagungsleitung vor, aus wichtigem Grund (z.B. Produktwerbung, Mehrfachvorträge) einzelne Beiträge abzulehnen.

Mündlicher Vortrag

Die Vorträge haben, wie üblich, eine Dauer von 15 Minuten. Für die mündliche Präsentation stehen in jedem Konferenzraum ein Laptop-Rechner (mit aktuellem Windows-Betriebssystem, aktuellem MS-Office-Paket und aktuellem Adobe Reader), ein Beamer mit Presenter und Laserpointer sowie eine tontechnische Anlage zur Wiedergabe von Audiodateien zur Verfügung.

Vortragende werden gebeten, ihre Präsentation auf CD-ROM oder USB-Stick bereit zu halten und diese vor Beginn der Vortragssitzung mit Hilfe des Saalpersonals auf den vorhande-

nen Rechner zu überspielen. Es sollen keine eigenen Laptops benutzt werden. Es ist darauf zu achten, dass die verwendeten Speichermedien virenfrei sind.

Darüber hinaus wird es wieder die Möglichkeit geben, die Präsentation vorab über die DAGA-Webseite hochzuladen, um zeitliche Engpässe vor Ort zu vermeiden. Die Präsentation wird in diesem Fall automatisch auf dem Laptop im entsprechenden Vortragssaal bereitgestellt. Den Upload-Link erhalten alle Autoren im Januar 2015 per E-Mail.

Poster

Posterbeiträge sind ausdrücklich erwünscht und sollen gegenüber früheren DAGAs aufgewertet werden. Die Poster werden in einem zentralen Bereich des Tagungsortes präsentiert. Für die Präsentation und Diskussion der Poster sind an jedem Konferenztag eigene Zeitabschnitte reserviert, bei denen es keine anderen Veranstaltungen geben wird. Im Programmheft und im Tagungsband wird einer Poster-Präsentation der gleiche Umfang eingeräumt wie einem mündlichen Beitrag. Zur Förderung der Diskussion wird es für Posterbeiträge gesonderte Vorstellungsrunden innerhalb der inhaltlich passenden Sitzungen geben. Besonders herausragende Posterbeiträge werden prämiert. Nähere Informationen zur Posterprämierung und zu deren Qualifikationsvoraussetzungen finden Sie ab Januar 2015 unter www.daga2015.de.

Programmheft und Tagungsband

Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten ab Januar 2015 das Programmheft per Post.

Die Manuskripte der Beiträge zur Tagung (Poster und Vorträge) werden als CD-ROM veröffentlicht. Jeder registrierte Tagungsteilnehmer erhält die CD im Sommer 2015. Eine gedruckte Version des DAGA-Tagungsbandes wird nicht mehr angeboten.

Zusätzliche Bestellungen der CD-ROM sind möglich; der Preis beträgt 55,- € (inkl. MwSt und zzgl. Versand).

Rahmenprogramm

- Dienstag, 17.03.2015:
Begrüßungsempfang
- Mittwoch, 18.03.2015:
Geselliger Abend in der Meistersingerhalle
- Donnerstag, 19.03.2015:
Verabschiedung sowie inhaltliche und kulinarische Vorstellung der DAGA 2016 in Aachen

Hotels und Tourismus

Ein Zimmer des reservierten Hotel-Kontingents können Sie direkt online buchen unter:

<http://www.daga2015.de>

(-> Tagungsort).

Nähere Informationen zu Unterkünften und Tourismus in Nürnberg erhalten Sie unter:

<http://tourismus.nuernberg.de>

Wichtige Termine zur DAGA 2015

- ab sofort: Online-Anmeldung zur Teilnahme und Einreichung von Poster- und Vortragsanmeldungen möglich
- 1. November 2014: letzter Termin für die Anmeldung von Beiträgen (Poster und Vorträge)
- Januar 2015: Versand des Programms an die angemeldeten Teilnehmer, Programm im Internet
- 31. Januar 2015: letzter Termin für die Anmeldung zu den günstigen „frühen“ Teilnahmegebühren
- 16. März 2015: Vorkolloquien, DEGA-Mitgliederversammlung
- 16. - 19. März 2015: Tagung DAGA 2015
- 31. März 2015: letzter Termin für die Einreichung der Manuskripte für den Tagungsband
- Sommer 2015: Versand des Tagungsbandes als CD-ROM an alle Teilnehmer

EAA Award 2014 for Contributions to the Promotion of Acoustics in Europe für Prof. Michael Vorländer



Foto: Sebastian Kurczyk

Auf der Eröffnungsfeier der internationalen Tagung „Forum Acusticum 2014“ in Krakau (08.09.2014) wurde Prof. Dr. rer. nat. Michael Vorländer (links) von der European Acoustics Association (EAA) mit einer Ehrung für sein Engagement in der internationalen Kooperation im Bereich Akustik ausgezeichnet, nämlich dem „EAA Award 2014 for Contributions to the Promotion of Acoustics in Europe“.

Der Preis wurde überreicht vom Präsidenten der EAA, Prof. Michael Taroudakis (Mitte).

Ebenfalls wurde Prof. Luigi Maffei aus Neapel (rechts im rechten Bild) mit dieser Auszeichnung geehrt.



Foto: Zbigniew Sulima

Die Laudatio für Michael Vorländer hielt Prof. Martin Ochmann, Präsident der DEGA (rechts im oberen Bild):

Dear Ladies and Gentlemen,
dear Colleagues,

I am not sure if it is necessary to present Michael Vorländer to the audience – he is really a very well-known person in the acoustical community.

Nevertheless, it is a pleasure for me to recall some facts from his vita as many as possible in 5 minutes.

After his Diploma at Aachen University he started his professional career as a research assistant at the Institute of Technical Acoustics at Aachen University. 1989 he finished his PhD with a work about acoustical ray tracing. Then, for seven years, he was a researcher at the Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) and head of the lab of building acoustics of PTB, working in room and building acoustics. Soon after his Habilitation at Technical University Dresden about “Maximum-length sequences”, Michael became a professor and the head of the Institute of Technical Acoustics at Aachen University in 1996 – up to the present.

Clearly, he is a very active researcher on auralization, room acoustics, building acoustics, psychoacoustics, acoustic measurements, virtual acoustics – do not miss his keynote lecture on Virtual Acoustics during this conference!

Let me now list the activities of Prof. Vorländer which are closely related to the present award for the contribution to the promotion of acoustics in Europe:

- He was Editor-in-Chief for "Acta Acustica united with Acustica".
- He is member of the Editorial Board of the international journal "Applied Acoustics".
- He was President and Vice President of the European Acoustics Association (EAA), and
- President of the International Commission for Acoustics (ICA).
- And now he is Vice President of the German Acoustical Society.

Also he was

- Co-Chair of the international congress "NAG/DAGA" in Rotterdam 2009,
- and he will be the Chair the of international congress on Acoustics "ICA 2019" in Aachen.

Let me not forget to mention that Michael received numerous awards from the Institute of Acoustics (UK), the Portuguese Acoustical Society, the Spanish Acoustical Society and – two years ago – in 2012 the Honorary Membership of the Polish Acoustical Society, which is now our host here in Krakow .

Due to his open and friendly way of communication, he is widely appreciated as a competent and sympathetic scientist with a great talent in networking, stimulating colleagues from all over Europe to cooperate and work together.

I am very happy, Michael, that especially you will receive this award – my best congratulation!

Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)



ALD-Veranstaltung „Lärmaktionsplan 2. Stufe“

Knapp 90 Teilnehmer/innen nahmen an der Veranstaltung „Lärmaktionsplan 2. Stufe“ teil, die am 18. Juni 2014 in Berlin stattfand. Die Veranstaltung des Arbeitsrings Lärm der DEGA wurde gemeinsam mit dem Umweltbundesamt durchgeführt.

In 10 Vorträgen wurden neben dem aktuellen Stand der Lärmaktionsplanung Erfahrungen und Probleme aus der Praxis sowie Beispiele gelungener Maßnahmen präsentiert:

Matthias Hintzsche vom Umweltbundesamt berichtete im Einstiegsvortrag über die Umsetzung der Lärmaktionsplanung in Deutschland. Er stellte nicht nur die zwei Stufen der Lärmkartierung, sondern auch den Bearbeitungsstand der Lärmaktionsplanung sowie die verschiedenen Umsetzungsstrategien der Bundesländer und die unterschiedlichen Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung vor.

Dr. Lars Schade, ebenfalls Mitarbeiter des Umweltbundesamtes, informierte über die aktuelle Entwicklung neuer Lärmkartenberechnungsverfahren (CNOSSOS-EU) und verdeutlichte, warum eine Harmonisierung der Berechnungsverfahren aus juristischer Sicht erforderlich und aus lärmfachlicher Sicht wünschenswert ist.

Über den Stand der Arbeiten an den RLS-2014 berichtete Christian Popp (Lärmkontor GmbH). Er teilte mit, welche Fragestellungen während der Überarbeitung diskutiert wurden und welche Änderungen die neuen RLS mit sich bringen werden.

Dr. Berthold M. Vogelsang (Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz) erläuterte in seinem Vortrag die Ansätze für die Bestimmung des Gesamtlärms von Verkehrsräuschen und zeigte auf, welche Anwendungsbereiche für den Gesamtlärm von Bedeutung sind.

Anschließend wurde eine Podiumsdiskussion durchgeführt, an der Dr. Christian Beckert (MLU Sachsen-Anhalt), Uwe Brendle (Umweltbundesamt), Michael Jäcker-Cüppers (ALD), Dr. Jens Klocksins (BMVI), Bernd Lehming (SenStadtUm) und Marc Wiemers (Grüne Liga) teilnahmen. Eine ausführliche Zusammenfassung der Podiumsdiskussion wird gesondert bereitgestellt.

Dr. Jens Klocksins (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) ging nach der Mittagspause in seinem Vortrag auf drei wesentliche Fragen ein:

- Was wird im Bereich Lärmschutz an der Schiene getan?
- Was passiert mit der Schall03?
- Welche Meinung hat das BMVI zum Eckpunktepapier der Umweltministerkonferenz?

Thomas Werst stellte als Vertreter des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) die seit

2013 geltenden Änderungen bei den Zuständigkeiten für die Lärmaktionsplanung an Schienenstrecken vor und präsentierte die Planungen für den zeitlichen Ablauf der Lärmaktionsplanung im EBA.

Über das „Eckpunktepapier der Umweltministerkonferenz für die Verbesserung des Lärmschutzes in Deutschland“ berichtete Dr. Christian Beckert (Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt). Ziel sei eine „ausreichende und stabile Finanzausstattung der Baulastträger der Verkehrswege, um Minderungsmaßnahmen in einem für die Lärmbeeinträchtigten zumutbaren Zeithorizont zu verwirklichen.“

Bernd Lehming, stellvertretender Vorsitzender des ALD und Vertreter der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, teilte in seinem Vortrag seine Erfahrungen bei der Lärmaktionsplanung in einem Ballungsraum mit und appellierte, für geplante Strategien und Konzepte Synergieeffekte (z. B. Steigerung der Verkehrssicherheit, Verbesserung der Luftqualität) zu nutzen, um die Umsetzung der geplanten Maßnahmen für die Lärmaktionsplanung zu erleichtern.

Dr. Eckhart Heinrichs (LK Argus GmbH) stellte gelungene Beispiele in Städten vor und zeigte dabei verschiedene Maßnahmen (Lärmvermeidung in der Bauleitplanung, Förderung des Umweltverbundes, Verkehrsverlagerung, lärmarme Fahrbahnbeläge,

Anordnung von Tempo 30), die umgesetzt wurden.

Last but not least erläuterte Marc Wiemers (Grüne Liga e. V.) die Position der Grünen Liga zur Umgebungslärmrichtlinie und hob noch einmal die Bedeutung der Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Lärmaktionsplanung hervor.

Der ALD möchte sich an dieser Stelle bei allen Referent/innen und Teilnehmer/innen herzlich für die interessanten Vorträge und die spannenden Diskussionen bedanken!

Alle freigegebenen Präsentationen der Veranstaltung sowie die Zusammenfassung der Podiumsdiskussion werden auf der Webseite des ALD unter <http://www.ald-laerm.de/downloads/veranstaltungen-des-ald> als pdf zur Verfügung gestellt.

ALD-Herbstanstaltung „Sport-, Freizeit- und Gewerbelärm im städtischen Spannungsfeld“

- Termin:
Mittwoch,
05.11.2014,
9:30-17:15
Uhr
- Ort:
Sächsische
AufbauBank
(Konferenzzentrum),
Pirnaische Str. 9, 01069 Dresden
- Programm und Anmeldung:
Ausführliche Informationen
finden Sie auf der Website des
ALD unter



<http://www.ald-laerm.de/projekte-des-ald/2014/ald-herbstveranstaltung-2014>.

- Anmeldeschluss: Mittwoch, 29. Oktober 2014

Das Leitbild von wachsenden Städten ist seit der Charta von Leipzig von 2007 nicht mehr die aufgelockerte, funktional gegliederte Stadt, sondern eine funktionsgemischte und räumlich geschlossene Stadt, die sich überwiegend durch Innenentwicklung erneuert und fortentwickelt.

Nachhaltige Stadtentwicklung im bestehenden Siedlungsgefüge der größeren Städte stößt in vielen Fällen auf problematische Ausgangssituationen. Die Innenentwicklung darf in Städten nicht zum Stillstand kommen oder – entgegen dem Leitbild der Stadt der kurzen Wege – mit der Vertreibung von Gewerbebetrieben, Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen enden, sondern sollte sich zu einem verträglichen Nebeneinander mit dem Wohn- und Aufenthaltsfeld der Bevölkerung entwickeln, das einem hohen Umweltschutzniveau Rechnung trägt.

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und der ALD (Programmkoordination: Regina Heinecke-Schmitt und Bernd Lehming) bieten eine gemeinsame Informationsveranstaltung zur Lösung solcher Problemlagen an, die aufzeigt, wie konstruktiv und unter Wahrung des Schutzniveaus mit Freizeit- und Sportstättenlärm und heranrückender Wohnbebauung an Gewerbe, unter

Beachtung bestehender Umweltgesetze, umgegangen werden kann.

Die interessierte Öffentlichkeit, Fachleute aus der Verwaltung und aus Ingenieurbüros sowie Vertreter/innen der Verbände und der Politik sind herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.

ALD-Veranstaltung „Lärmschutz konkret: Bahnlärm in Bremen“

- Termin: Montag, 01.12.2014, 17:00-21:00 Uhr
- Ort: Bremische Bürgerschaft, Am Markt 20, 28195 Bremen
- Programm und Anmeldung: Ausführliche Informationen finden Sie auf der Website des ALD!
- Anmeldeschluss: Montag, 24. November 2014

Es ist erklärtes Ziel der europäischen und deutschen Politik, den Transport von Gütern und Personen verstärkt auf der Schiene abzuwickeln, um den Verkehr insgesamt ökologisch nachhaltiger zu gestalten. In Städten und ländlichen Regionen entlang der Schienennetze werden die Auswirkungen durch einen steigenden Schienenverkehrslärm spürbar sein: nicht selten erreicht der Schienenverkehrslärm ein gesundheitsgefährdendes Ausmaß. Der Aus- und Neubau von Trassen wird deshalb von der anliegenden Bevölkerung zunehmend in Frage gestellt. Die Akzeptanz für mehr umweltverträglichen Verkehr auf den

Schienen ist deutlich gesunken.

Auch in Bremen und Umgebung sind die Probleme des Schienenverkehrslärms hör- und sichtbar: Bürgerinnen und Bürger bemängeln eine ungerechte Verteilung der Lärmsanierungsmaßnahmen und wenden sich gegen die Ausbaupläne der Bahn, die im Zusammenhang mit den steigenden Frachtkapazitäten der Nordseehäfen stehen. Mit der kommunalen Lärmaktionsplanung an Schienenwegen wird darauf reagiert mit dem Ziel, eine Entlastung herbeizuführen.

In letzter Zeit hat sich die Politik des Themas Schienenverkehrslärm angenommen. Gesetzgeber und Bundesregierung wie auch die Deutsche Bahn haben zahlreiche neue Maßnahmen und Instrumente auf den Weg gebracht, um die Belastungen durch den Schienenverkehrslärm deutlich zu senken („Halbierung“ des Schienenverkehrslärms bis 2020).

Die Veranstaltung zum Schienenverkehrslärm in Bremen will vor diesem Hintergrund der Frage nachgehen, ob die geplanten Maßnahmen zu einer Reduzierung des Schienenverkehrslärms in Bremen und Umgebung beitragen können. Chancen und Risiken der Lärmschutzpolitik sollen erörtert werden. Wichtiges Anliegen der Veranstaltung ist ein Diskurs über die Belange des Lärmschutzes im Rahmen eines ökologisch nachhaltigen europäischen Güterverkehrskonzepts, und wie sich eine Stadt entlang von Lärmquellen entwickeln kann.

Träger der Veranstaltung sind der Arbeitsring Lärm der Deutschen Gesellschaft für Akustik (ALD), die Bundesvereinigung gegen Schienenlärm (BVS) und der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr in Bremen sowie der Verkehrsclub Deutschland (VCD) in Bremen. Die Veranstaltung wendet sich an alle betroffenen und interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Michael Jäcker-Cüppers
Thomas Beckenbauer
Bernd Lehming

Fachausschuss Fahrzeugakustik

Der Fachausschuss Fahrzeugakustik trifft sich einmal im Jahr, im Herbst, zum Workshop. In diesem Jahr sind wir am 07. und 08. Oktober in Stuttgart am FKFS zu Gast.

In den vergangenen Jahren hat es sich gezeigt, dass es mit den Kollegen der Strömungsakustik viele gemeinsam interessierende Themen gibt; deshalb wird der diesjährige Workshop von beiden Fachausschüssen getragen.

Neben mehr als 15 Vorträgen erwarten wir interessante Diskussionen zu Themen wie zum Beispiel Turbo-ladergeräusche, Klimaanlage oder Umströmungsgeräusche. Es werden sowohl experimentelle Arbeiten als auch numerische Simulationen vorgestellt.

Wir erwarten wieder 30-40 Mitglieder beider Fachausschüsse.

Der Herbstworkshop des FAFA bietet neben den Vorträgen eine wichtige und gern genutzte Plattform für den fachlichen Austausch zwischen Akustikern der Fahrzeugindustrie, ihrer Zulieferer und Vertretern der Hochschulen.

Der Abend des ersten Tages bleibt wie in den vergangenen Jahren einem geselligen Beisammensein vorbehalten.

Im Rahmen des Workshops findet auch die Sitzung des Fachausschusses Fahrzeugakustik statt. Schwerpunkt wird die Vorbereitung der nächsten DAGA in Nürnberg sein, da im Frühjahr 2015 wieder die Wahl der Leitung des FAFA ansteht.

Wolfgang Foken

rechtliche Lage, Handlungsmöglichkeiten

- Anwendung psychoakustischer Parameter zur Beurteilung von Lärm im Krankenhaus
- Raumakustische Probleme und Lösungen (z. B. beim Einsatz von Absorbern)
- Vorführung des Patienten-Musterzimmers im Lichtforum
- weitere Aspekte: „Green Hospital“-Konzept, neue Studien etc.

Noch sind einige Plätze frei; auch Vortragsanmeldungen sind noch möglich.

Kosten: keine

Anmeldung / weitere Infos:

notbohm@uni-duesseldorf.de

Gert Notbohm

Fachausschuss Lärm: Wirkungen und Schutz

Herbstworkshop

„Akustische Situation im Krankenhaus – Probleme und Lösungswege“

am 24.10.2014, 10:00-18:00 Uhr
in Lemgo (bei Bielefeld) im Lichtforum
der Fa. Zumtobel Licht GmbH

Inhalte:

- Kenntnisstand und neue Studien zur Schallsituation in Krankenhäusern
- Belastungen und Beanspruchungen für Personal und Patienten:

Fachausschuss Lehre der Akustik

Kurzprotokoll der Sitzung des DEGA-Fachausschusses Lehre der Akustik auf der DAGA 2014

Am 13.03.2014 fand von 13-14 Uhr die Mitgliederversammlung des Fachausschusses (FA) Lehre auf der DAGA 2014 statt, an der 16 Personen teilgenommen haben. Nach Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der letzten FA-Sitzung und dem Bericht des FA-Vorsitzenden wurden folgende Themen behandelt:

1) Geschäftsordnung des FA:

Der FA wird eine neue Geschäftsordnung erarbeiten, über die in einer elektronischen Mitgliederbefragung im Herbst 2014 abgestimmt wird. Zu den Änderungen wird eine explizite Einbindung der Young professionals zählen, bei der zukünftig deren Vorsitzende ein Vertreter des Vorsitzenden des FA sein soll, die Geschichte der Akustik wird nun explizit genannt und die Mitglieder werden alle 3 Jahre ob des Fortbestands ihrer Mitgliedschaft befragt.

2) Wahl der Vorsitzenden:

Prof. J. L. Verhey (Magdeburg) wurde als Vorsitzender, Prof. J. Hübelt (Mittweida) als stellvertretender Vorsitzender gewählt.

3) Workshop:

Ein Workshop des FA Lehre wird angestrebt. Näheres über Thema, Ort und Zeitpunkt wird im Laufe des Jahres bekanntgegeben.

4) Verschiedenes:

Es wurde diskutiert, ob alte Akustik-Bücher als E-Books zur Verfügung gestellt werden sollten. DEGA-Mitglieder sind aufgerufen, dem Vorsitzenden des FA Lehre (E-Mail: jesko.verhey@med.ovgu.de) mitzuteilen, welche Bücher prinzipiell dafür in Frage kommen. Juristische Randbedingungen müssen dann noch geklärt werden.

Ein weiterer Diskussionspunkt, der auch Thema im Workshop sein könnte,

war die Förderung der Mobilität deutscher Studierender auf nationaler Ebene.

Jesko Verhey

Fachausschuss Musikalische Akustik

Der Fachausschuss Musikalische Akustik (FAMA) veranstaltet am 17./18.11.2014 im Haus der Wissenschaft Braunschweig (Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig) sein diesjähriges Seminar.

Thema ist „Musikinstrumentenforschung für den professionellen Instrumentenbau – von der Musikalischen Akustik in der PTB bis heute“.

Es sind bereits Beiträge zur bewegten Geschichte der Musikalischen Akustik an der PTB, der Modalanalyse von Musikinstrumenten sowie Projekten zum Instrumentenbau von Jürgen Meyer, Ingolf Bork und Klaus Wogram vorgesehen sowie eine Besichtigung der akustisch interessanten Räume der PTB und der Braunschweiger Klavierfabrik „Grotrian-Steinweg“.

Eigene Beiträge und Anmeldungen zur Teilnahme sind herzlich willkommen. Die Veröffentlichung der Beiträge in einem FAMA-Tagungsband ist geplant.

Anmeldungen (Name, Institution) bitte per E-Mail an die DEGA-Geschäftsstelle:

tagungen@dega-akustik.de

Weitere Informationen (Programm, Zeitplan) stehen ab Ende Oktober auf der FAMA-Webseite

<http://www.dega-akustik.de/fachausschuesse/ma>
bereit.

Judit Angster und
Malte Kob

Fachausschuss Strömungsakustik

Vom 7.-8. Oktober 2014 findet der gemeinsame Workshop mit dem Fachausschuss Fahrzeugakustik in Stuttgart am FKFS statt. Die Themenschwerpunkte liegen in der Umströmungsakustik der Fahrzeuge, dem Bereich der Fahrzeugklimaakustik und im Bereich Turbolader und Abgassysteme. Die geplante Veranstaltung ist bisher auf eine hohe Resonanz gestoßen, und wir erwarten ein interessantes Zusammentreffen mit vielen Diskussionen, der die gemeinsamen Fachthemen beider Fachausschüsse zusammenführt.

Des weiteren gilt der Blick voraus zur DAGA 2015 in Nürnberg. Hier ist der Fachausschuss intensiv an den Vorbereitungen beteiligt. Es findet hier am 16. März 2015 ein Vorkolloquium zum Thema Strömungsakustik/Aeroakustik statt, das vor allem auf Neuentwicklungen in den numerischen Berechnungsmethoden ausgerichtet ist. Organsiert wird das Kolloquium von den Fachausschussmitgliedern Stefan Müller und Andreas Hüppe.

Ein weiterer Schwerpunkt des Fachausschusses auf der DAGA 2015 bildet die strukturierte Sitzung zum Thema Akustik von Windturbinen. Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung der schon auf der DAGA 2014 in Oldenburg durchgeführten Sitzung. Diese ist auf eine hohe Resonanz gestoßen und bestätigt noch einmal die hohe Wichtigkeit der derzeitigen Forschungen und Entwicklungsarbeiten auf diesem Gebiet. Der Fachausschuss lädt daher hier noch einmal alle Interessenten ein, sich auch diesmal sich wieder aktiv mit Beiträgen an dieser Sitzung zu beteiligen.

Ungeachtet dieser beiden Schwerpunktthematiken werden die Sitzungen zur Strömungsakustik wie üblich durchgeführt. Es würde uns freuen, wenn wir wieder zahlreich die Fachausschussmitglieder und Interessenten auf der DAGA 2015 in Nürnberg begrüßen können.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Becker
Hans Miehling
Michael Grünewald

Fachausschuss Ultraschall

In diesem Jahr wurde die vor zwei Jahren begonnene Tradition des jährlichen Fachausschuss-Workshops fortgesetzt. Vom 16.-18. Juni 2014 fand, traditionell im Kloster Drübeck am Nordrand des Harzes, der Workshop „Messtechnische Anwendungen von

Ultraschall“ statt. Die Tagungsleitung lag wieder in den bewährten Händen der Arbeitsgruppe um Prof. Henning von der Universität Paderborn.

Über 40 Teilnehmer diskutierten in 22 Beiträgen verschiedene Anwendungsgebiete von Ultraschall in der Messtechnik, wobei beobachtet werden konnte, dass Anwendungen in Luft deutlich an Bedeutung gewonnen haben. Wie immer wurden von allen Teilnehmern die gute Atmosphäre und die Umgebung für eine Möglichkeit zum unkomplizierten und schnellen Austausch sehr geschätzt.

Nun rückt der nächste Workshop in den Vordergrund, der wieder in Kloster Drübeck geplant ist. Auch hier kommen einmal mehr die Traditionen zum Tragen, denn der mittlerweile 6. Workshop „Kavitation“ wird vom 29. Juni bis 1. Juli 2015 stattfinden.

Der Fachausschuss Ultraschall arbeitet auch weiter aktiv an der Landkarte Ultraschall, die nun um Subskriptionsmöglichkeiten erweitert wurde, die gerade in der Testphase sind. Außerdem steht eine Aktualisierung des Inhalts an.

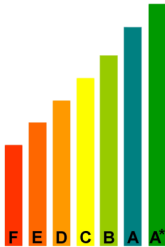
Auf der nächsten DAGA, die in Nürnberg stattfindet, wird wieder pro Fachausschuss nur eine strukturierte Sitzung durchgeführt werden. Der Fachausschuss Ultraschall wird eine Sitzung mit dem Thema „Ultraschallfeldcharakterisierung“ veranstalten, die von Dr. Stefan Rupitsch von der Universität Erlangen-Nürnberg organisiert wird – als Heimspiel sozusagen.

Dazu gibt es wie immer die allgemeine Ultraschallsitzung.

Wir freuen uns schon auf Ihre Beiträge und eine rege Teilnahme!

Christian Koch

DEGA-Akademie: Kurs
„DEGA-Schallschutzausweis“
 (www.dega-schallschutzausweis.de)



Dieser Kurs findet das nächste Mal am **21. Januar 2015 in München** statt. Er wird geleitet von Alfred Schmitz und Christian Burkhart.

Inhalt

- Entwicklung und aktueller Stand des (erhöhten) Schallschutzes: Unterschiede und Fallstricke des Beiblattes 2 zu DIN 4109 und der VDI 4100, zukünftige Kennwerte und Entwicklungen, Vermeidung von Rechtsunsicherheiten
- Mehrstufiges Schallschutzkonzept: Trennung von Gebäudetypen, Einteilung in das 7-Stufen-System, Hintergründe, Kennzeichnung ganzer Wohneinheiten und Gebäude, Auslegungsfragen
- Erläuterungen des Schallschutzausweises: Aufbau, Prinzip der Punktevergabe, Kriterien im Ausweis
- Excel-Tool: Bedienung, Eingabe und Nutzung, Up- und Download
- Erstellen des Ausweises anhand von Standardbeispielen und kritischen Beispielen

Referenten

- Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz, TU Braunschweig / TAC-Technische Akustik, Korschenbroich
- Dipl.-Ing. Christian Burkhart, Akustikbüro Schwartzenger und Burkhart, Pöcking

Leistungen

- Kursteilnahme, kursbegleitendes Skript
- Mittagessen und Pausengetränke

Veranstaltungsort

Treffpunkt Philosophie /
 Neue Akropolis e.V.
 Schwanthalerstr. 91, 3. Stock
 80336 München

Weitere Informationen zum Thema sowie zu Gebühren und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt oder der DEGA-Webseite <http://www.dega-akustik.de/aktuelles>.

Auf dieser Webseite finden Sie u. a. auch diejenigen Ingenieurkammern, die den Kurs als Fortbildungsveranstaltung anerkennen.

DEGA-Akademie: Kurs
„Bauakustik – von den
Grundlagen zur Anwendung“

Der nächste Kurs wird vom 21.04. bis zum 23.04.2015 wieder in Braunschweig stattfinden. Ausführliche Informationen folgen im nächsten Sprachrohr.

Zuschüsse für Studierende zur DAGA 2015 (DEGA Student Grants)

Die DEGA vergibt auch im kommenden Jahr wieder zehn „DEGA Student Grants“ zum Besuch der DAGA 2015 in Nürnberg, um jungen Akustikerinnen und Akustikern die Teilnahme zu erleichtern. Die Grants umfassen die freie Tagungsteilnahme, einen Reisekostenzuschuss von 250 € und eine einjährige DEGA-Mitgliedschaft.

Studierende, die zur DAGA 2015 einen Vortrag oder ein Poster eingereicht haben, können sich bis

Samstag, den 15. November 2014

mit einem formlosen Antrag an die DEGA-Geschäftsstelle um die Grants bewerben (vorzugsweise per E-Mail an dega@dega-akustik.de). Ein kurzer Lebenslauf, ein Befürwortungsschreiben eines Professors und die Kurzfassung (Abstract) des o. g. Vortrags bzw. Posters sind dem Antrag beizufügen. Außerdem muss das **Manuskript** (Final Paper) dem Antrag hinzugefügt werden; dieses sollte dem späteren Beitrag für den DAGA-Tagungsband weitgehend entsprechen (DIN A4, max. 4 Seiten, zweispaltig, Schrift 10pt). Über die Vergabe entscheidet der Vorstand der DEGA.

Es können sich einerseits Studierende (Bachelor, Master, Diplom, Magister o. ä., keine Ph.D.) bewerben und andererseits Absolventen, bei denen die Abschlussurkunde nicht älter als ein halbes Jahr ist; d. h. nach dem 15.05.14 ausgestellt wurde (Nachweis bitte beifügen).

Young Professionals auf der DAGA 2015

Die Zeit bis zur kommenden DAGA in Nürnberg wird schnell vergehen. Daher möchten wir diesen Rahmen nutzen, um auf die Young-Professionals-Veranstaltungen in Nürnberg hinzuweisen:

Am Tag der Vorkolloquien (16.03.) wird es den Young Professionals-Icebreaker geben. Dieser bietet die Gelegenheit für einen ersten Austausch insbesondere zwischen jungen Akustikern und DAGA-Neulingen.

Das Young Professionals Meeting am Dienstag (17.03.) dient dann als weiterer Kontakt- und Informationspunkt für sämtliche Interessierten.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung:

Carl Robert Brand,
Leibniz Universität Hannover,
Email:
brand@tfd.uni-hannover.de

Jutta Lindemann,
Hochschule Mittweida,
Email:
jutta.lindemann@hs-mittweida.de

DEGA fördert die internationale Normung auf dem Gebiet der Akustik

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) hat Ende 2013 bekannt gegeben, dass für die beiden Normungsgremien ISO-TC 43 „Acoustics“

und TC 43/SC 1 „Noise“ neue Sekretariate gesucht werden.

Daraufhin hat der deutsche Normenausschuss „Akustik, Lärminderung und Schwingungstechnik“ (NALS im DIN und VDI) seine Partner informiert, dass er an einer Bewerbung für die Sekretariatsführung interessiert ist, aber hierbei auf finanzielle Zuschüsse angewiesen ist.

Nachdem ausreichend Zusagen von Verbänden, Firmen und Fachgesellschaften für eine solche Förderung eingegangen sind, hat der NALS nach erfolgreicher Bewerbung den Zuschlag bereits erhalten.

Seit Sommer 2014 sind die beiden o. g. ISO-Sekretariate somit beim NALS im Berlin angesiedelt. Ebenso wurde das europäische Sekretariat CEN/TC 211 „Acoustics“ in diesem Zusammenhang vom NALS übernommen.

Auch die DEGA hat zugesagt, einen signifikanten finanziellen Beitrag für die o. g. Sekretariatsführung zu leisten, da die Förderung der Normung zu ihren Satzungszielen zählt. Ebenfalls beteiligen sich einige DEGA-Fördermitglieder an diesem Vorhaben.

Eine nachhaltige finanzielle Absicherung kann allerdings nur gelingen, wenn auch in den kommenden Jahren genügend Förderer ihre Unterstützung zusagen.

Die DEGA bittet daher alle derzeitigen und evtl. künftigen Förderer um Großzügigkeit bei dieser wichtigen Aufgabe!

Stellungnahme zum Bedarf an Akustik-Ausbildung

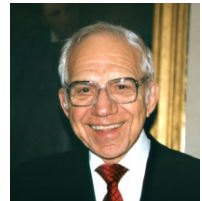
Vor allem für Hochschullehrer(innen) ist eine Stellungnahme des Hochschulbeirats der DEGA aus dem Jahr 2013 von Bedeutung, auf die hier nochmals hingewiesen wird. Hierin wird die Forderung bekräftigt, die Vermittlung der akustischen Grundlagen an den Hochschulen auf hohem Niveau zu erhalten. Nur so kann einem drohenden Fachkräftemangel in der Akustik entgegengewirkt werden.

Das Dokument kann von der Seite <http://www.dega-akustik.de/aktuelles/stellungnahme-bedarf> heruntergeladen werden.

Internationales

100. Geburtstag von Leo L. Beranek

Am 15. September 2014 feierte Prof. Dr. Leo L. Beranek (USA) seinen 100. Geburtstag. Er gilt als einer der weltweit größten Experten auf dem Gebiet der Raumakustik.



An der Harvard-Universität promovierte er im Jahre 1940 und leitete dort während des Krieges das elektroakustische Labor. Im Jahre 1947 wechselte er an das Massachusetts Institute of Technology (MIT), wo er bis 1958 Professor für Kommunikationstechnik war.

Nach der Gründung des Beratungsbüros „Bolt, Beranek and Newman“ (BBN) im Jahre 1948 stand der diesem Unternehmen von 1952 bis 1971 als Präsident vor, und er war auch einige Jahre Mitgesellschafter der Firma Müller-BBN GmbH (heute Müller-BBM). Seit 1971 ist er als selbstständiger Berater tätig. Er hat die Raumakustik von zahlreichen Konzertsälen maßgeblich geprägt und bedeutende Fachbücher zu diesem Thema verfasst. So hat er auch hohe Auszeichnungen erhalten, wie z. B. die Goldmedaille der Audio Engineering Society (1971), die Goldmedaille der Acoustical Society of America (1975), die National Medal of Science (2003), die Per Bruel Goldmedaille der ASME (2004) und die IEEE Founders Medal (2013).

Zu seiner Ehre gab das Boston Symphony Orchestra am 19.09.2014 ein Konzert – ein würdiger Rahmen zu seinem 100. Geburtstag. Auch seitens der DEGA senden wir ihm unsere besten Glückwünsche!

Ehrenmitglieder des INCE-USA

Das Institute of Noise Control Engineering of the USA (INCE-USA) hat kürzlich zwei neue internationale Ehrenmitglieder ernannt:

- Prof. Dr. Hugo Fastl
(ehemaliger DEGA-Präsident)
- Prof. Dr. Klaus Genuit
(Schatzmeister der DEGA)

Im Namen der DEGA sei Ihnen herzlich gratuliert!

Euronoise 2015

Der „10. European Congress and Exposition on Noise Control Engineering“ (EuroNoise 2015) wird vom 31.05. bis zum 03.06.2015 in Maastricht (NL) stattfinden.

Die Tagung wird organisiert von der European Acoustics Association (EAA) und den Akustischen Gesellschaften von Belgien (ABAV) und den Niederlanden (NAG).

Beiträge, d. h. Vorträge und Poster, können bis zum 15.10.2014 eingereicht werden (nach aktuellen Stand beim Redaktionsschluss); ggf. könnte diese Frist noch verlängert werden.

Alle Informationen zur Anmeldung, zur Beitragseinreichung und zum Programm etc. finden Sie auf der Webseite

<http://www.euronoise2015.eu>.

Wir gratulieren

- zum 100. Geburtstag
(September 2014):
Prof. Dr. Leo L. Beranek
(siehe „Internationales“, Seite 33)

Veranstaltungen

- 16. - 17.10.2014 in Bad Honnef:
8. DEGA/DPG-Symposium
„Messverfahren in der
Akustik“, siehe
<http://www.dega-akustik.de>

- 24.10.2014 in Lemgo:
Herbstworkshop „Lärm im Krankenhaus“ des Fachausschusses „Lärm — Wirkungen und Schutz“, siehe Seite 21 und <http://www.dega-akustik.de/aktuelles>
- 05.11.2014 in Dresden:
ALD-Herbstveranstaltung „Sport-, Freizeit- und Gewerbelärm..“, siehe Seite 16 und <http://www.ald-laerm.de>
- 16. - 19.11.2014 in Melbourne (AUS): Inter-Noise 2014, siehe <http://www.internoise2014.org>
- 17. - 18.11.2014 in Braunschweig:
Seminar des Fachausschusses Musikalische Akustik, siehe Seite 23
- 01.12.2014 in Bremen:
ALD-Veranstaltung „Lärmschutz konkret: Bahnlärm in Bremen“, siehe Seite 17 und <http://www.ald-laerm.de>
- 02.12.2014 in Deggendorf:
9. Deggendorfer Akustik-Seminar, siehe <http://www.th-deg.de/de/et-mt/akustikseminar>
- 21.01.2015 in München:
DEGA-Akademie-Kurs „DEGA-Schallschutzausweis“, siehe Seite 29 und <http://www.dega-akustik.de>
- 16. - 19.03.2015 in Nürnberg:
Jahrestagung DAGA 2015, siehe Seite 3 und <http://www.daga2015.de>
- 21. - 23.04.2015 in Braunschweig:
DEGA-Akademie-Kurs „Bauakustik — von den Grundlagen zur Anwendung“, siehe Seite 29 und <http://www.dega-akustik.de/aktuelles>
- 29.04.2015 bundesweit:
18. Tag gegen Lärm, siehe <http://www.tag-gegen-laerm.de>
- 31.05. - 03.06.2015 in Maastricht (NL): Euronoise 2015, siehe Seite 34 und <http://www.euronoise2015.eu>

Weitere Termine (international) finden Sie im Newsletter „EAA Nuntius“:
<http://www.euracoustics.org/news/eaa-newsletter>

Publikationen der DEGA

Richten Sie Ihre Bestellung bitte an die DEGA-Geschäftsstelle (siehe Seite 45).
Alle Preise inkl. MwSt. und zuzüglich Versandpauschale:

Brief (D) 2,- € (< 500 g) / 3,- € (> 500 g);
Päckchen (D) 5,- €; Paket (D) 10,- €;
Ausland: reale Versandkosten.
Zahlungsbedingungen: siehe
http://www.dega-akustik.de/publikationen/zahl_bedingungen

Tagungsbände		
Fortschritte der Akustik — DAGA 2014	CD-ROM	55,00 €
Fortschritte der Akustik — DAGA 2014	Buch	100,00 €
AIA-DAGA 2013, Merano	CD-ROM	55,00 €
Fortschritte der Akustik — DAGA 2012	CD-ROM	20,00 €
Fortschritte der Akustik — DAGA 2012	Buch	50,00 €
Fortschritte der Akustik — DAGA 2011	CD-ROM	20,00 €
Fortschritte der Akustik — DAGA 2011	Buch	50,00 €
Fortschritte der Akustik — DAGA 2010	CD-ROM	20,00 €
Fortschritte der Akustik — DAGA 2010	Buch	50,00 €
NAG/DAGA 2009, Rotterdam	CD-ROM	20,00 €
NAG/DAGA 2009, Rotterdam	Buch	50,00 €
Fortschritte der Akustik — 1999 bis 2008	DVD	25,00 € ¹⁾ 50,00 € ²⁾
Fortschritte der Akustik — DAGA 2008	CD-ROM	jeweils 0,- €
Fortschritte der Akustik — DAGA 2007	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik — DAGA 2006	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik — DAGA 2005	CD-ROM	
Proceedings of the Joint Congress CFA/DAGA '04	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik — DAGA 2003	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik — DAGA 2002	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik — DAGA 2001	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik — DAGA 2000	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik / DAGA 1970 — 1998	4 CD-ROM	20,00 € ¹⁾ 40,00 € ²⁾

^{1) 2)} Preise für die Zusammenstellung aller Tagungsbände der Jahre 1970 bis 1998 bzw. der Jahre 1999 bis 2008:

¹⁾ für DEGA-Mitglieder

²⁾ für Nichtmitglieder

(Diese Sammlungen sind nur für den persönlichen Gebrauch; Vervielfältigung und kommerzielle Nutzung sind nicht gestattet)

Zeitschriften		
Acta Acustica united with Acustica	online	3)
Acta Acustica united with Acustica	gedruckt	4)
Acoustics in Practice	online	5)
Lärmbekämpfung – Zeitschrift für Akustik, Schallschutz und Schwingungstechnik	gedruckt	6)

3) ohne Aufpreis für DEGA-Mitglieder
(auf Wunsch zzgl. CD-ROM)

4) jährlich zuzüglich 50,- €
für DEGA-Mitglieder

5) siehe <http://www.euracoustics.org>

6) Bezug für Mitglieder des „Arbeits-
rings Lärm der DEGA (ALD)“;
jährlich zuzüglich 30,- €

DEGA-Empfehlungen		
101	Akustische Wellen und Felder	online ⁷⁾
102	Mindestkanon Akustik in der Bachelor-Ausbildung	online ⁷⁾
103	Schallschutz im Wohnungsbau – Schallschutzausweis	online ⁷⁾

⁷⁾ siehe [http://www.dega-akustik.de/
publikationen/online-publikationen](http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen)

Weitere Publikationen		
Schriftenreihe zur Geschichte der Akustik:		
Heft 1: Von der Antike bis in das 20. Jahrhundert		10,00 € ⁸⁾
Heft 2: Akustisches Wissen auf den Transferwegen		10,00 € ⁸⁾
Heft 3: Preisträger europäischer Wissenschaftsakademien		10,00 € ⁸⁾
Heft 4: Sondhauß-Röhre, Seebeck-Sirene		15,00 € ⁸⁾
Heft 5: Von den Äolstönen bis zur Strouhal-Zahl		12,00 € ⁹⁾
Heft 6: Von der Luftsirene bis zur russischen Aeroakustik		12,00 € ⁹⁾
Heft 7: Lord Rayleigh, Sir Horace Lamb, Sir James Lighthill		10,00 € ⁹⁾
Broschüre „Lärm im Alltag“		¹⁰⁾ ¹¹⁾
ALD-Broschüre „Straßenverkehrslärm“		¹⁰⁾ ¹¹⁾
Memorandum „Die allgemein anerkannten Regeln der Technik in der Bauakustik“		online ¹⁰⁾
Online-Studienführer		online ¹⁰⁾
Kompendium zur Durchführung von Hörversuchen in Wissenschaft und industrieller Praxis (Entwurf)		online ¹⁰⁾
Literaturdatensammlung Musikalische Akustik		online ¹⁰⁾

⁸⁾ inkl. MwSt, zzgl. Versand

⁹⁾ inkl. MwSt, Bestellungen über
<http://www.book-on-demand.de>

¹⁰⁾ siehe [http://www.dega-akustik.de/
publikationen/online-publikationen](http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen)

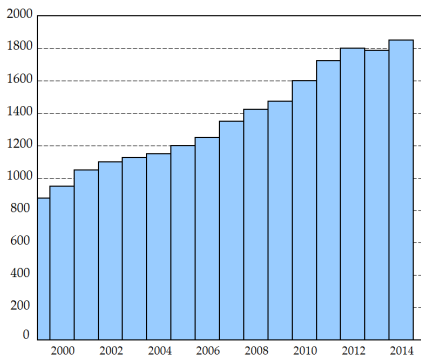
¹¹⁾ gedruckte Version 2 € zzgl. Versand

Derzeit hat die Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.

- 1.850 persönliche Mitglieder
- und 66 Fördermitglieder

(Stand September 2014).

Persönliche Mitglieder



Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahl seit 2000.

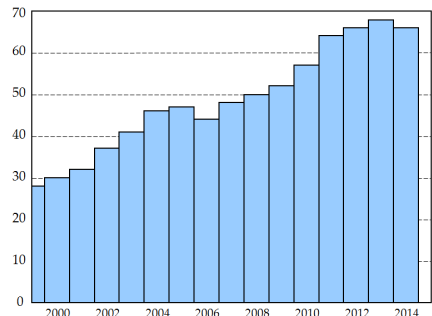
Persönliche DEGA-Mitglieder

- können an den Aktivitäten der derzeit elf Fachausschüsse der DEGA teilnehmen,
- erhalten die Fachzeitschrift „Acta Acustica/Acustica“ sechsmal jährlich als Online-Dokument,
- können gegen einen zusätzlichen Mitgliedsbeitrag dem Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD) beitreten und hierbei u. a. die Zeitschrift „Lärmbekämpfung“ beziehen,

- erhalten das DEGA-Sprachrohr dreimal jährlich,
- können an der DAGA-Tagung und an den Kursen der DEGA-Akademie verbilligt teilnehmen.

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf www.dega-akustik.de/mitgliedschaft.

Fördermitglieder



Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Anzahl seit 2000.

Von besonderer Bedeutung für die DEGA sind die derzeit 66 Fördermitglieder. Hierbei handelt es sich um Firmen und sonstige Institutionen, die einerseits aufgrund des höheren Beitrags in besonderer Weise die Aktivitäten der DEGA unterstützen, andererseits von den speziellen Dienstleistungen der DEGA für ihre Fördermitglieder profitieren:

- Im Förderbeitrag sind persönliche Mitgliedschaften enthalten, so dass Mitarbeiter von Fördermitgliedern z.B. in den DEGA-Fachausschüssen mitarbeiten können.

Die Anzahl richtet sich nach dem Förderbeitrag (siehe

http://www.dega-akustik.de/mitgliedschaft/beitritt_foerdermitglied.pdf)

- Die Werbung im Sprachrohr ist ausschließlich den Fördermitgliedern vorbehalten. Zwei Seiten pro Jahr sind hierbei kostenfrei. Weiterer Anzeigenplatz wird zu günstigen Konditionen angeboten.
- Stellenanzeigen von Fördermitgliedern werden kostenlos auf der DEGA-Homepage veröffentlicht.
- Zur Industrieausstellung der DAGA-Tagung wird Fördermitgliedern eine günstigere Standmiete gewährt als Nicht-Fördermitgliedern.
- Mitarbeiter(-innen) von Fördermitgliedern zahlen bei Kursen der DEGA-Akademie ermäßigte Kursgebühren.
- Die Fördermitglieder werden im Sprachrohr und auf der DEGA-Homepage genannt.
- Wie jedes persönliche DEGA-Mitglied erhalten auch Fördermitglieder den Zugang zur Zeitschrift „Acta Acustica“.

Die Arbeit der DEGA wird dankenswerterweise durch die Fördermitgliedschaft folgender Firmen besonders unterstützt:

- Akustikbüro Schwarzenberger und Burkhart, Pöcking / Weimar
- ALN Akustik Labor Nord GmbH, Kiel
- BASF SE, Ludwigshafen
- Baswa AG, Baldeggen (Schweiz)
- Berleburger Schaumstoffwerk GmbH, Bad Berleburg
- BeSB GmbH, Berlin
- Bette GmbH & Co. KG, Delbrück
- Bose GmbH, Friedrichsdorf
- Brose Fahrzeugteile GmbH, Oldenburg
- Brüel & Kjaer GmbH, Bremen
- CADFEM GmbH, Grafing
- CAE Software und Systems GmbH, Gütersloh
- Carcoustics TechConsult GmbH, Leverkusen
- Cervus Consult GmbH, Willich
- Cirrus Research plc Deutschland, Frankfurt/M.
- DataKustik GmbH, Greifenberg

- deBAKOM GmbH,
Odenthal
- Ecophon Deutschland,
Lübeck
- ESI Engineering System International GmbH, Eschborn
- FAIST Anlagenbau GmbH,
Krumbach
- Gardner Denver Deutschland GmbH, Bad Neustadt/Saale
- Gesellschaft für Sonder-EDV-Anlagen mbH, Hofheim
- G.R.A.S.,
Holte (Dänemark)
- HEAD acoustics GmbH,
Herzogenrath
- HEAD-Genuit-Stiftung,
Herzogenrath
- IAC Industrial Acoustics Company GmbH, Niederkrüchten
- IAV GmbH,
Gifhorn
- IFB Ingenieure GmbH,
Bad Teinach-Zavelstein
- Knauf AMF GmbH & Co. KG,
Grafenau
- Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG, Salzwedel
- Lärmkontor GmbH,
Hamburg
- Lairm Consult GmbH,
Bargteheide
- Lehrstuhl Strömungsmaschinen,
Universität Rostock
- Lignotrend Produktions GmbH,
Weilheim-Bannholz
- Microflown Technologies BV,
Arnhem (Niederlande)
- Microtech Gefell GmbH,
Gefell
- Möhler + Partner Ingenieure AG,
München
- Müller-BBM Gruppe,
Planegg bei München
- Nießing Anlagenbau GmbH,
Borken
- Norsonic Tippkemper GmbH,
Oelde-Stromberg
- Novero GmbH,
Bochum
- Novicos GmbH,
Hamburg
- Peiker acoustic GmbH & Co. KG,
Friedrichsdorf
- pinta acoustic GmbH,
Maisach
- P+Z Engineering GmbH,
München
- Renz Systeme GmbH,
Aidlingen
- Rockwool Rockfon GmbH,
Gladbeck
- Röchling Automotive SE & Co. KG,
Worms

- Saint-Gobain Isover G+H AG, Ladenburg
- Schaeffler Engineering GmbH, Werdohl
- Schalltechnik Süd & Nord GmbH, Regensburg
- Schöck Bauteile GmbH, Baden-Baden
- Sennheiser electronic GmbH & Co. KG, Wedemark
- Siemens Industry Software GmbH & Co. KG, München
- Sigicom AB, Frankfurt/M.
- Sinus Messtechnik GmbH, Leipzig
- SoundPLAN GmbH Backnang
- Soundtec GmbH, Göttingen
- Spektra Schwingungstechnik und Akustik GmbH, Dresden
- Stapelfeldt Ingenieure GmbH, Dortmund
- Steffens Systems GmbH, Köln
- Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen
- Uppenkamp & Partner GmbH, Ahaus
- Verlagsgesellschaft R. Müller GmbH & Co. KG, Köln

- Wölfel Meßsysteme Software GmbH, Höchberg
- ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen

Alle Aspekte der Fördermitgliedschaft sind ausführlich unter http://www.dega-akustik.de/fordermitglieder/info_foerdmittelglied.pdf dargestellt.

Firmen und sonstige Einrichtungen, die Fördermitglied der DEGA werden möchten, benutzen bitte den Aufnahmeantrag auf <http://www.dega-akustik.de/mitgliedschaft>.

Geschäftsstelle der DEGA

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin

Tel.: 030 / 340 60 38-00; Fax -10

<http://www.dega-akustik.de>

Dr.-Ing. Martin Klemenz
(Geschäftsführer)

E-Mail: dega@dega-akustik.de

Silvia Leuß (Sekretariat)

E-Mail: sleuss@dega-akustik.de

Dipl.-Ing. Evelin Baumer
(Informations- und
Geschäftszentrum Lärm des ALD)

E-Mail: ald@ald-laerm.de

Tel.: 030 / 340 60 38-02

Teresa Samulewicz M.A. (Tagungen)

E-Mail: tagungen@dega-akustik.de

Tel.: 030 / 340 60 38-03

Vorstand der DEGA

- Prof. Dr.-Ing. Martin Ochmann,
Beuth Hochschule für Technik
Berlin
ochmann@beuth-hochschule.de
(Präsident)
- Prof. Dr. rer. nat. Michael
Vorländer, RWTH Aachen
post@akustik.rwth-aachen.de
(Vizepräsident)
- Prof. Dr.-Ing. Klaus Genuit,
HEAD acoustics GmbH,
Herzogenrath
klaus.genuit@head-acoustics.de
(Schatzmeister)

- Prof. Dr.-Ing. Malte Kob,
Hochschule für Musik
Detmold
kob@hfm-detmold.de
- Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahé,
Bergische Universität Wuppertal
krahe@uni-wuppertal.de
- Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp,
Technische Universität
Berlin
b.schulte-fortkamp@tu-berlin.de

Impressum

Das Sprachrohr wird von der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA) herausgegeben. Beiträge sind von jedem DEGA-Mitglied willkommen. Werbung ist nur Fördermitgliedern der DEGA erlaubt. Für die Inhalte der Inserate sind die Firmen selbst verantwortlich.

Das Sprachrohr wird kostenlos an die Mitglieder der DEGA verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der DEGA wieder; die inhaltliche Verantwortung liegt bei den jeweiligen Autoren.

Redaktion:

- Dr.-Ing. Martin Klemenz
(DEGA-Geschäftsstelle, s. o.) und
- Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahé
(DEGA-Vorstand)

Leiter(innen) der Fachausschüsse (FA) und Fachgruppen der DEGA

- Fachgruppe „Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)“:
Dipl.-Ing. Michael Jäcker-Cüppers,
Berlin
m.jaecker-cueppers@ald-laerm.de
- FA Bau- und Raumakustik:
M.Sc. Martin Schneider,
Hochschule für Technik Stuttgart,
martin.schneider@hft-stuttgart.de
- FA Elektroakustik:
Dr.-Ing. Gottfried Behler,
RWTH Aachen
gkb@akustik.rwth-aachen.de
- FA Fahrzeugakustik:
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Foken,
Westsächs. Hochschule Zwickau
Wolfgang.Foken@fh-zwickau.de
- FA Hörakustik:
Prof. Dr. Wolfgang Ellermeier,
Techn. Universität Darmstadt
ellermeier@psychologie.tu-darmstadt.de
- FA Lärm - Wirkungen und Schutz:
Dr. Gert Notbohm,
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
notbohm@uni-duesseldorf.de
- FA Lehre der Akustik:
Prof. Dr. rer. nat. Jesko Verhey,
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
jesko.verhey@med.ovgu.de

- FA Musikalische Akustik:
Dr. rer. nat. Judit Angster,
Fraunhofer-Institut für Bauphysik,
Stuttgart
angster@ibp.fraunhofer.de
- FA Physikalische Akustik:
Prof. Dr.-Ing. Ennes Sarradj,
Brandenburgische Technische
Universität Cottbus-Senftenberg
ennes.sarradj@tu-cottbus.de
- FA Sprachakustik:
Prof. Dr.-Ing. Sebastian Möller,
Deutsche Telekom Laboratories,
TU Berlin
sebastian.moeller@telekom.de
- FA Strömungsakustik:
Prof. Dr.-Ing. Stefan Becker,
Universität Erlangen-Nürnberg
sb@ipat.uni-erlangen.de
- FA Ultraschall:
Dr. Christian Koch, Physikalisch-
Technische Bundesanstalt,
Braunschweig
christian.koch@ptb.de

Das nächste Sprachrohr erscheint im Februar 2015; Beiträge werden bis Januar 2015 erbeten. Die Fördermitglieder der DEGA werden rechtzeitig über den Redaktionsschluss für Anzeigen informiert.